



Essen geht alle an, auch die Kleinsten

Im September steht Zürich im Rahmen des Projektes «Zürich isst» ganz im Zeichen von Ernährung, Umwelt und Genuss.

Das Thema Ernährung ist so bedeutend wie aktuell: Woher kommt unser Essen? Wie wird es hergestellt? Und wie kann jeder und jede durch die eigenen Essgewohnheiten einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung leisten? Aus verschiedenen Blickwinkeln sucht «Zürich isst» Antworten auf diese Fragen. Die Stiftung Mercator Schweiz und der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) organisieren den Erlebnismonat in der Stadt Zürich. Daran beteiligen sich NGOs, Forschung, Gewerbe, diverse Restaurants und Hotels, Lebensmittelproduzenten sowie Kultur- und Jugendorganisationen.

Und das Projekt setzt auch auf Kinder und Jugendliche. Das Unternehmen menuandmore, das unter anderem Verpflegungslösungen für Schulhorte, Kinderkrippen und Tagesschulen anbietet, beteiligt sich mit diversen Aktionen. In zirka 300 Betreuungsstätten des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich bringt es den Kindern und Jugendlichen das Thema nachhaltige und gesunde Ernährung ein Stück näher. «Im Laufe des Septembers werden auf dem menuandmore-Menüplan meist vegetarische «Zürich isst»-Menüs angeboten», sagt Judith Schumacher, Leiterin Marketing & Kommunikation. Begleitet wird die Monatsaktion von einer «Nachhaltigkeits-Box», in der mit Begleitmaterialien die Lebensmittelherkunft, der Ressourcenverbrauch sowie das gesunde und umweltbewusste Essen thematisiert werden. Die Box beinhaltet nebst Informationskarten für die Betreuungspersonen Themenplakate und Informa-



ZVG

Die Nachhaltigkeits-Box führt an gesundes Essen heran.

tionsbastelwürfel. Auch die Kleinsten können sich aktiv beteiligen und ein 40-teiliges Nachhaltigkeits-Memory gestalten. Für die Grösseren hingegen ist ein spannendes Kartenspiel mit dabei. Dieses gibt Auskunft über 32 Lebensmittel. «Mit dieser von uns kostenlos zur Verfügung gestellten Box bieten wir den Betreuungspersonen die Möglichkeit, mit den Kindern und Jugendlichen gesundes und umweltfreundliches Essen spielerisch anzugehen – während des Themenmonats und auch danach», sagt Judith Schumacher. (beb)

www.zuerich-isst.ch
menuandmore.ch